

Aufgabe 1 Rasenbau

1.1

Sie sollen in einem größeren Privatgarten eine Rasenfläche von 25 x 30 m anlegen. Der Kunde möchte diese Rasenfläche auch als Spielfläche für seine Kinder nutzen. Der vorhandene Boden entspricht der Bodengruppe 3. Die Baustelle ist gerade von den Baufirmen geräumt worden. Nennen Sie stichwortartig alle zur Neuanlage erforderlichen Arbeitsmaßnahmen in der richtigen Reihenfolge und nennen Sie eine geeignete Regelsaatgutmischung.

1.2

Damit der Rasen schneller dicht wird und die Rasenfläche schneller genutzt werden kann, bittet Sie der Kunde, statt der angegebenen Aussaatmenge von 25 g/m² jetzt 50 g/m² auszusäen. Beraten Sie den Kunden (Vor- und Nachteile, Alternativen).

1.3

Für die Kübelpflanzen auf der Terrasse und die Rasenfläche soll ein möglichst zeitsparendes Bewässerungssystem eingerichtet werden. Empfehlen Sie dem Kunden für diese Zwecke je eine geeignete Bewässerungsanlage, nennen Sie die jeweils erforderlichen Bauteile und begründen Sie Ihre Wahl.

Aufgabe 2 Holzverwendung

Sie sollen einem Kunden eine Holzpergola erstellen

2.1

Beraten Sie den Kunden, welche Holzarten (drei Arten) sich hierfür eignen würden. Gehen Sie dabei auch auf Eigenschaften der Hölzer ein.

2.2

Da Holz im Außenbereich stark der Witterung ausgesetzt ist, muss es geschützt werden. Erläutern Sie an zwei Beispielen, wie Holz durch die Konstruktionsausführung geschützt werden kann. Erläutern Sie zwei weitere Verfahren des Holzschutzes.

2.3

Geben Sie fünf weitere Einsatzbereiche (neben dem Pergolabau) an, wo Holz im Garten- und Landschaftsbau Verwendung findet.

FR

2.4

Sie sollen mit 12er Rundholzpalisaden einen 15m langen Sichtschutz bauen. Die Hölzer sind 1,80 m lang und werden in einem 40 cm breiten und 80 cm tiefen Graben in Beton B10 auf 20 cm Kiessau-berkeitsschicht dicht an dicht versetzt.

2.4.1

Wie viele Palisaden müssen besorgt werden?

2.4.2

Welche Holzkosten entstehen, wenn vom Sägewerk pro Festmeter (m³) 300,00 € berechnet werden?

2.4.3

Wie viel Tonnen Kiessand müssen bestellt werden, wenn das spezifische Gewicht des losen, unverdichteten Materials 1,8 kg/dm³ beträgt und sich der Kies noch um 10 % verdichten lässt?

Aufgabe 3 Baustellenabwicklung

Im Rahmen eines Angebots zur Gartengestaltung haben Sie für einen Kunden den beigefügten Plan entworfen. (Anlage 1)

3.1

Bevor er Ihnen den Auftrag erteilt, möchte er von Ihnen eine Aufstellung über alle Arbeiten und Materialien, die in dem Angebot enthalten sind. Erstellen Sie für den Kunden ein Leistungsverzeichnis (stichwortartig, ohne Massenangaben und Kosten), untergliedert in Vor- und Erdarbeiten, landschaftsgärtnerische Arbeiten baulicher Art, landschaftsgärtnerische Arbeiten vegetationstechnischer Art.

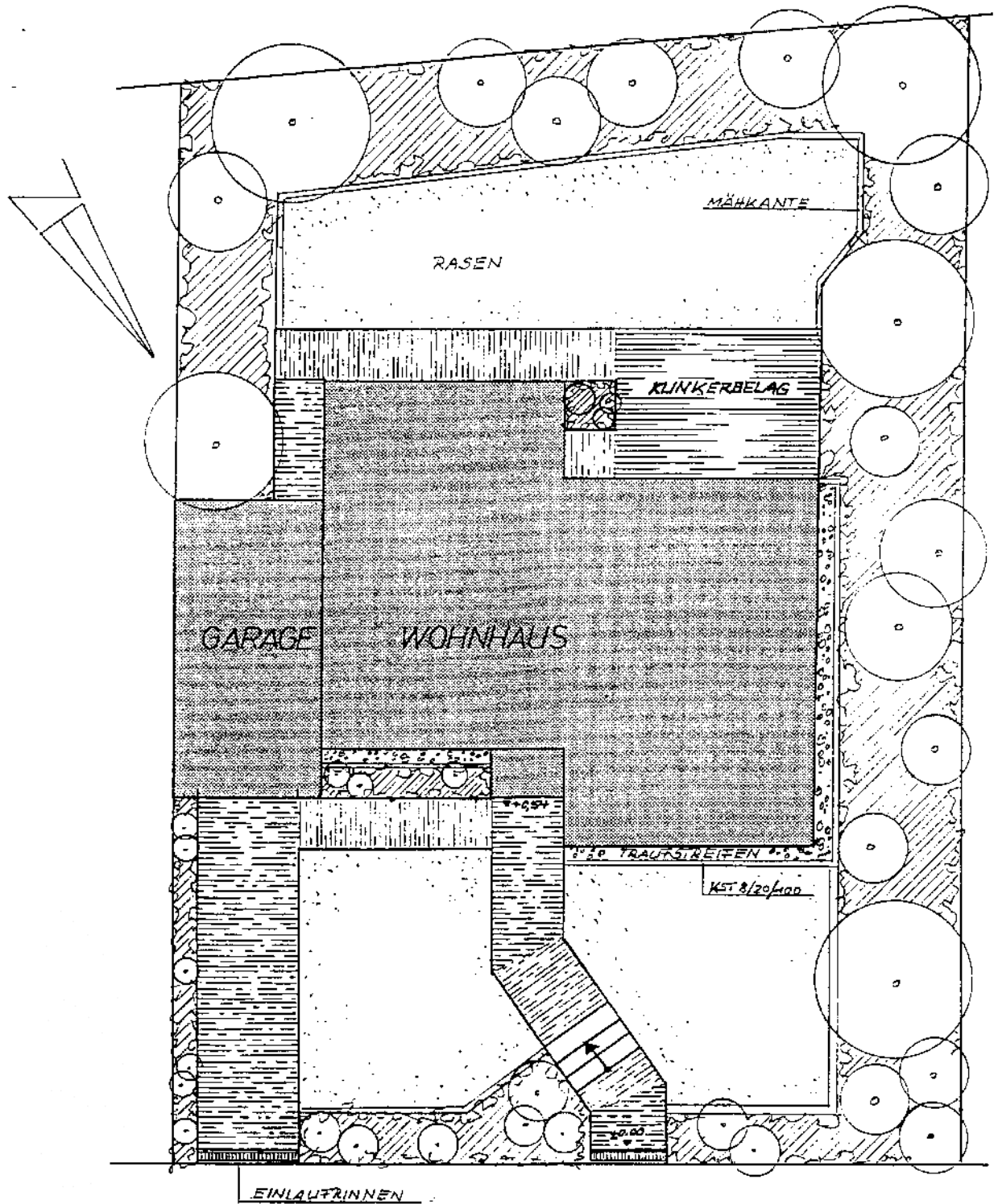
3.2

Von der geplanten Treppenanlage aus braunen Betonblockstufen ist er noch nicht ganz überzeugt. Machen Sie dem Kunden zwei Alternativvorschläge und nennen Sie je zwei Vor- und Nachteile.

FR**3.3**

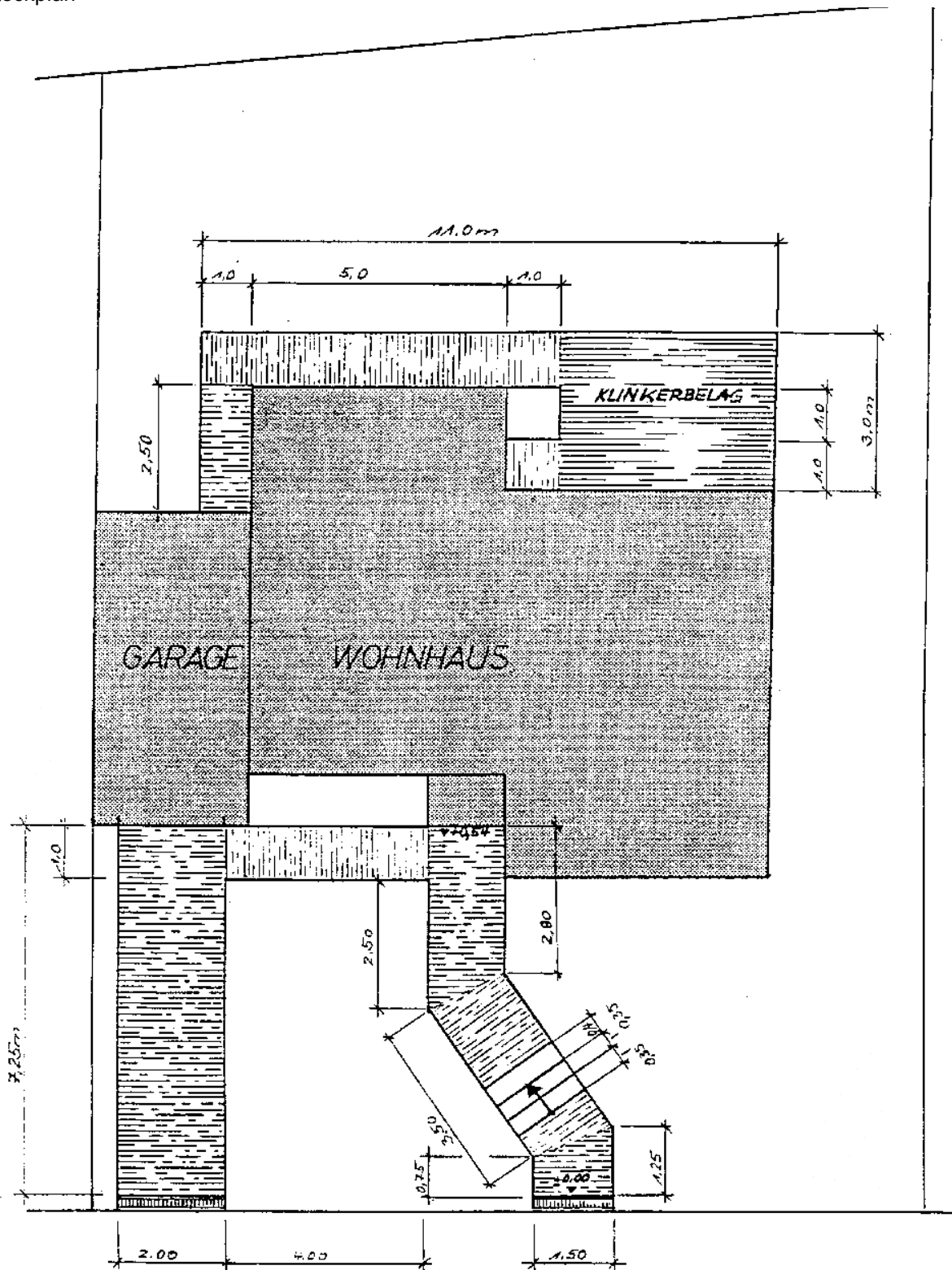
Berechnen Sie für das Leistungsverzeichnis die Massen für alle Klinkerbeläge (ohne Mähkanten), wenn 5 % Massensicherheit enthalten sein sollen. (Maße siehe Absteckplan, Anlage 2).

Entwurfsplan



M 1:100

Absteckplan



M 1:100